



**BONADUZ
RHÄZÜNS**

DIE GEMEINDEBETRIEBE

Neophyten-Bekämpfung in Bonaduz/Rhäzüns

Zuhause - mitten in Graubünden.

Ablauf Vortrag

- Motivation
- Finanzierung
- Personal
- Prioritätensetzung
- Management
- Diskussion





Motivation

- Förster / KAFIN ist Fachmann der Gemeinde
> Beratungsauftrag
- Gemeinde ist für Gesundheit der Bevölkerung zuständig > Gesundheitsschutz, Schutzwald, Artenvielfalt
- Wehret den Anfängen!



Motivation

- **Bekämpfungskonzept**
 - warum (Gesetzesgrundlagen)
 - wer, wie, wo (grob)
 - Finanzierungskonzept



Neophytenbekämpfungskonzept
Bonaduz / Rhäzüns 2013ff



1. Ausgangslage

1.1. Neophyten - Definition

Neophyten sind fremdländische Pflanzen, die nach dem Jahr 1500 bei uns eingeführt wurden. Sie verbreiten sich etliche sind gefährlich, weil sie Dominanz-Bestände bilden und dadurch die einheimische Flora und Fauna und Exoten können anschließend zusätzlich Erosionen an Hängen auslösen (z.B. Japanknöterich).



Abbildung 1: Japanknöterich



Abbildung 2: Verbrennungen von Riesenbärenklau nach Berührung und Sonnenlicht

Andere Neophyten sind gesundheitsgefährdend wie die bekannte Ambrosia (Pflanze mit hoch allergenen Pollen (Heuschnupfen/Asthma) oder der Riesenbärenklau (Verbrennungen nach Hautkontakt und Sonnenbestrahlung). Die Bekämpfung von Massenbeständen ist oft nur noch unter großem finanziellem Aufwand möglich.

1.2. Gesetzliche Grundlage, Interpretation und Folgerung

Im September 2008 ist die Bundes-Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt, die sogenannte Freisetzungsverordnung (FRSV, §14.911), in Kraft getreten, die unter anderem den Umgang mit gebietsfremden Organismen regelt. 2009 hat der Kanton Graubünden seine Strategie entsprechend angepasst und das weitere Vorgehen im Regierungsbeschluss 514/2011 festgehalten. Seit 2012 verfügen alle Gemeinden über eine KAFIV (Kommunale Ansprechperson für invasive Neophyten), welche für die Umsetzung, resp. die Einhaltung der FRSV zuständig ist.

Die Freisetzungsverordnung soll den Menschen, die Tiere, die Umwelt sowie die biologische Vielfalt und deren nachhaltige Nutzung vor Gefährdungen und Beeinträchtigungen durch den Umgang mit Organismen, deren Stoffwechselprodukten und Abfällen schützen. Die Liste in Anhang 2 FRSV (Verbotene invasive gebietsfremde Organismen) beinhaltet Pflanzen mit welchen der Umgang verboten ist, ausser man bekämpft sie.



Abbildung 3: Riesenprimel



Finanzierung

- **Kosten in Konzept festlegen (Startkosten)**
- **Eigener Budgetposten (z.B. unter 7500 (Naturschutz ...))**
 - **Diskussion im Budgetprozess führen**
 - **Mehrkosten frühzeitig anmelden**
- **Kostenkontrolle über Bekämpfungsstrategie und geschicktem Personaleinsatz**
- **Drittfinanzierungen prüfen! (ASTRA, RhB, Private, ANU, AWN etc.)**



Personal

- Eigene Mannschaft in den Sommerferien !?
- dito Schulklassen!
- Dorfvereine *
- Bergwaldprojekt *
- Sommer-Job'ler? * Studenten? * Sozial-Bezüger,
Asylanten?
- Günstige Alternativen, gute Leistung!

* **Multiplikatoren! Stimmbürger!**



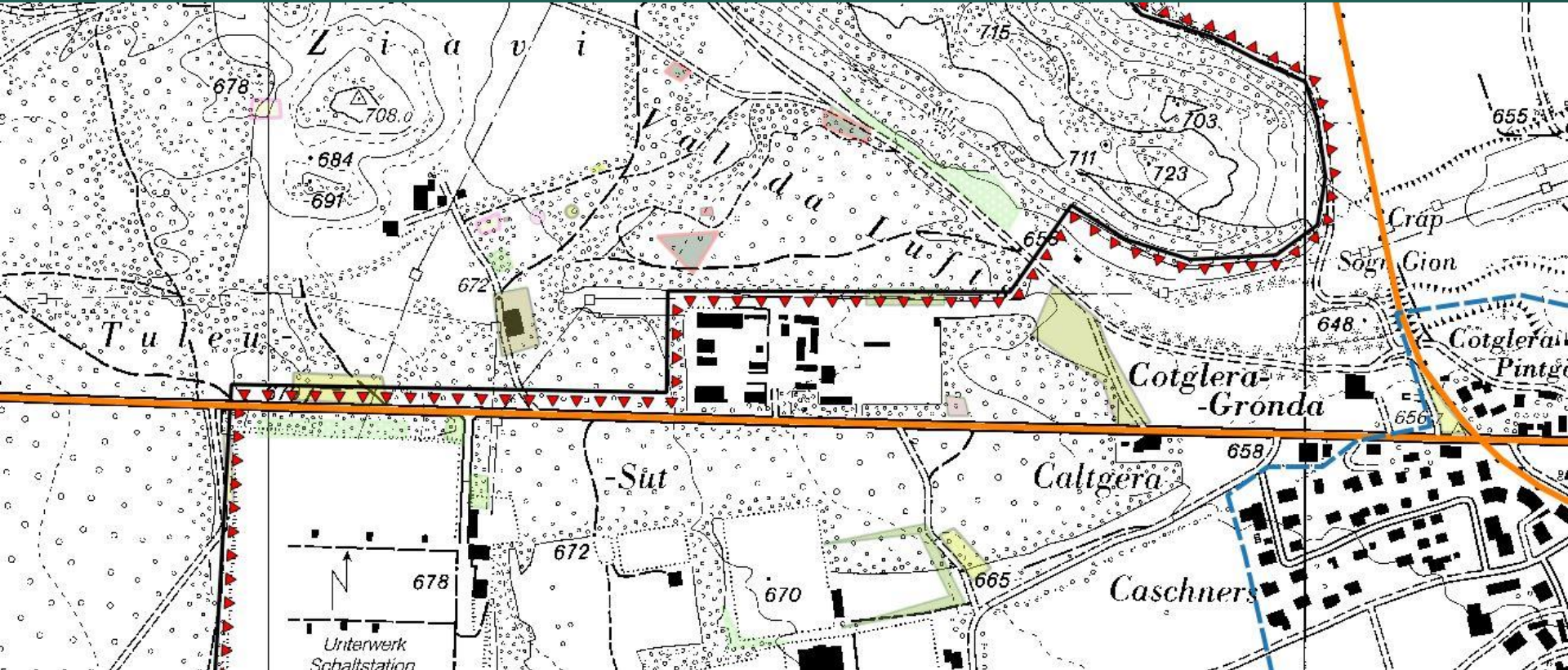
Prioritätensetzung

- Geld reicht nicht für alles!
- Erreichbare Ziele setzen!
 - mit einzelnen Pflanzen-Arten beginnen
 - Gebiete ausscheiden
 - Ausrottung ist (oft) unmöglich!





Prioritätensetzung



- Haltelinien, Naturschutzgebiete, Flussläufe ...
- Privatgrundstücke, Landwirtschaftsflächen



Prioritätensetzung

- Geld reicht nicht für alles!
- Erreichbare Ziele setzen!
 - mit einzelnen Pflanzen-Arten beginnen
 - Gebiete ausscheiden
 - **Ausrottung ist (oft) unmöglich!**

Toleranz-Bereich ?

Management

■ Klarer Auftrag!

wo, was, wie

Goldrute

7.2015



Bekämpfung: a) ausreißen mit der Wurzel
b) riesige Flächen mähen

Entsorgung: Erde abschütteln,
Pflanze liegen lassen

Berufskraut



Bekämpfung: ausreißen mit der Wurzel

Entsorgung: Blütendolden abreißen
und in Kehrichtsack



Rest der Pflanze Erde ab-
schütteln und liegen lassen



Management

- Klarer Auftrag!

wo, was, wie

- Protokollieren lassen

Was, wann, wie gemacht, was fehlt noch?

Erfolgskontrolle!

(auf Eingriffsfläche/Pflanzenart genau)



Management

Erfolgskontrolle!

2015: ca. 150'000 Neophyten ausgerissen

In 630 Flächen (Gebiete je Pflanzenart)

in 173 Flächen nahm Pflanzenmenge ds. um 83% ab (max. 100%!)

In 48 Flächen nahm die Menge zu.

292 Flächen sind neu (u.a. 2 Pflanzenarten neu, ASTRA neu)

Insgesamt 16 Pflanzenarten bekämpft



Diskussion und Fragen